



# ROMPOX® - D3000

## Die sanierende Pflasterfugenschlämme

Mit der Pflasterfugenschlämme ROMPOX® - D3000 lassen sich alte, zerstörte Zementfugen auf Wegen, Straßen und Plätzen schnell und unkompliziert sanieren. Dazu müssen nur die reparaturbedürftigen Fugen entfernt werden. Intakte Zementfugen bleiben in der Fläche. Die Pflasterschlämme hat eine so hohe Flankenhaftung, dass sie sich mit dem alten Fuge „verbindet“. Allerdings verhindert ROMPOX® - D3000 nicht, dass alte, in der Fläche verbleibende Zementfugen irgendwann ebenfalls zerstört werden.



### Eigenschaften

- Für Fugenrissbreiten ab 3 mm
- Für Fugenrisstiefen ab 10 mm
- Gering wasserdurchlässig
- Zum Sanieren defekter Zementflächen geeignet
- Schnelle Verkehrsfreigabe



# ROMPOX® - D3000

## Die sanierende Pflasterfugenschlämme

### VERARBEITUNG

**Baustellenanforderungen:** Der Untergrund sollte entsprechend der zu erwartenden Verkehrsbelastung aufgebaut werden. Die Vorschriften und Merkblätter für die Herstellung von Pflasterflächen sind zu beachten. Spätere Belastungen dürfen keine Setzungen der Fläche sowie lockere Steine hervorrufen. Ideal ist die Verwendung von „ROMEX®-TRASS-BETTUNG – Der frostbeständige Drainagemörtel“. Siehe separate Produktinformation.

**Vorbereiten:** Fugen auf mindestens 10 mm Tiefe (Mindestfugenbreite 3 mm) reinigen. Die zu verfugende Fläche ist vor der Verfugung grundsätzlich von Verschmutzungen jeglicher Art zu befreien. Angrenzende, nicht zu verfugende Flächen werden abgeklebt. Bei porösen Untergründen und speziell bei Zementfugensanierungen ist eine Vorgrundierung zu empfehlen – Ihr ROMEX®-Team berät Sie gerne!

**Vornässen/Wasserzugabe:** Fläche vornässen. Saugfähige Flächen sowie höhere Untergrundtemperaturen erfordern ein intensiveres Vornässen.

**Mischen:** Die Füllstoff-Komponente (25 kg) vollständig in den Mischer einfüllen und den Mischvorgang starten. Während des Mischvorgangs die dazugehörige, separat gelieferte Harz-/Härter-Komponente (2,5 kg) langsam und vollständig dazugeben. Nach 3 Minuten Mischzeit ca. 3 Liter Wasser dazugeben und noch einmal mindestens 3 Minuten lang mischen.

**Verarbeiten:** Den fertig gemischten Pflasterfugenmörtel auf die gut vorgemästete Fläche schütten und mit einem Gummischieber sorgfältig in die Fugen einarbeiten. Um die Fließfähigkeit des Pflasterfugenmörtels optimal zu nutzen, wird der Mörtel an drei bis vier Stellen im Verfugungsbereich ausgeschüttet.

**Endreinigen:** Nach ca. 10 Minuten die Steinoberfläche erst vorsichtig mit einem groben Straßenbesen abkehren und im Anschluss mit einem feinen Haarbesen endreinigen, bis die Steinoberfläche von allen Mörtelresten befreit ist. Der richtige Abkehrzeitpunkt ist erreicht, wenn sich beim Abkehren keine weißen Schlieren mehr auf der Steinoberfläche bilden. Abgekehrt wird diagonal zur Fuge. Abgekehrtes Material wird nicht mehr verwendet. Mit einem feinen Wassersprühstrahl wird die Fläche jetzt gründlich abgespritzt und noch einmal mit einem nassen Haarbesen abgekehrt.

**Nachbehandeln:** Keine Nachbehandlung erforderlich. Während der ersten Zeit verbleibt ein hauchdünner Kunstharzfilm auf der Steinoberfläche, der die Farbgebung des Steines intensiviert und vor Verschmutzungen schützt. Dieser Film verschwindet jedoch bei freier Bewitterung der Fläche und durch Abrieb im Laufe der Zeit.

**Wichtiger Hinweis:** Im Zweifelsfall legen Sie bitte vor der Gesamtverfugung eine Musterfläche an. ROMPOX® - D3000 darf nur auf komplett setzungs- und bewegungsfreiem Ober- und Unterbau eingesetzt werden. Andernfalls kann es zu Fugenbrüchen und Zerstörung der Fuge kommen.

### Technische Daten

Prüfbericht Nr. 26-1401/08 CPH-7334-D3000, geprüft wurde die Farbe „Neutral“, Sackware.		
System	2-Komponenten-Epoxidharz	
Druckfestigkeit	51,2 N/mm <sup>2</sup> Laborwert 26,2 N/mm <sup>2</sup> Baustellenwert	DIN 18555 Teil 3
Biegezugfestigkeit	19,5 N/mm <sup>2</sup> Laborwert 11,1 N/mm <sup>2</sup> Baustellenwert	DIN 18555 Teil 3
Statisches Elastizitätsmodul	8 900 N/mm <sup>2</sup> Laborwert 4 300 N/mm <sup>2</sup> Baustellenwert	DIN 18555 Teil 4
Festmörtelrohddichte	1,73 kg/dm <sup>3</sup> Laborwert 1,63 kg/dm <sup>3</sup> Baustellenwert	DIN 18555 Teil 3
Verarbeitungszeit bei 20 °C	20–30 Minuten	ROMEX®-Norm 04
Mindesthärte-temperatur	> 0 °C (max. +25 °C)	Untergrundtemperatur
Bei niedrigen Temperaturen	langsame Aushärtung	
Bei hohen Temperaturen	schnelle Aushärtung	
Freigabe der Fläche	6 Stunden   24 Stunden	begehbar   voll belastbar
Wasserdurchlässigkeitsbeiwert*	7,5 × 10 <sup>-4</sup> m/s = 2,3 l/min/m <sup>2</sup> (bei entsprechender Nachverdichtung)	bei Fugenanteil von 10 %
Lagerfähig	24 Monate	Harz-/Härter-Komponente: frostfrei Füllstoff-Komponente: trocken

Verbrauchstabelle in kg/m <sup>2</sup> – Berechnungsgrundlage: Fugentiefe 10 mm							
Fugenbreite	Steingröße	40 × 40 cm	20 × 20 cm	16 × 24 cm	14 × 16 cm	9 × 11 cm	4 × 6 cm
	3 mm		0,3	0,5	0,5	0,7	0,9
5 mm		0,5	0,8	0,9	1,1	1,6	2,9
Polygonale Platten		ca. 1–3					



Folgen Sie uns im Social Web:



Alle Füllstoffe sind Naturprodukte, bei denen natürliche Farbabweichungen auftreten können. Die in diesem Prospekt gedruckten Informationen basieren auf Erfahrungswerten und dem derzeitigen Stand der Wissenschaft und Praxis, sind jedoch unverbindlich und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis. Alle bisherigen Informationen werden mit dem Erscheinen dieses Prospektes ungültig. Abbildungen ähnlich. Stand: April 2018. Änderungen vorbehalten.

\* Wasserdurchlässig im Sinne von „Merkblatt für versickerungsfähige Verkehrsflächen“ (MVV), Ausgabe 2013.

ROMEX® GmbH  
Mühlgrabenstraße 11  
53340 Meckenheim  
+49 (0) 2225 70954-20  
www.romex-ag.de

ROMEX®